

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

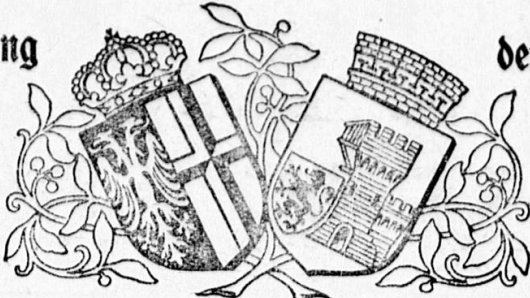
Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftüchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die achteckige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viereckige Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6 1/2 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Einnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 262.

Redaktion Jos. Grunau.

Samstag, den 18. Mai 1912. (Benant., Ribor., Grich.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

39. Jahrgang.

Gr. Politische Rundschau.

Neuß, 17. Mai.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat am vergangenen Montag der sozialdemokratischen Standpunkt die rechte Antwort gegeben, indem es nahezu einstimmig die Handlungsweise seines Präsidenten rechtfertigte. Auch die Liberalen mußten ihrer Liebe zu den Genossen einen Zwang antun und der Gerechtigkeit die Ehre geben. Heute sehen wohl auch die Sozialdemokraten ein, daß mit solchen Rümpeln beim deutschen Volke nichts zu machen ist. Die so großartig ausposaunte agitatorische Ausübung des Vorfalles blieb aus, man ist recht kleinlaut geworden.

Die National Liberalen haben am Sonntag unter großer Teilnahme ihren Parteitag abgehalten, um die verhängnisvollen Zerwürfisse zwischen Alt und Jung, Rechts- und Linksliberalen auszuräumen. Man ist sehr vorsichtig vorgegangen und hatte vorher einen Kompromiß auf das Papier gebracht, der eine gründliche Aussprache verhindern sollte. Auf diese Weise aber kann man keine tiefgehenden Differenzen ausräumen, es fehlt das reinigende Gewitter, welches die Luft geklärt hätte. Die Jungen werden keinen Centimeter von Links abrücken und den Alten wird immer mehr der Appetit vergehen in Wassermaus Gesellschaft zu verharren.

Die Duellfrage ist nun auch im Reichstage zur Verhandlung gekommen und es haben sich für diese ungeschickliche Mittels nur wenige Verteidiger gefunden, die auch ihrerseits nur bedingungsweise den Offizieren dieses unsinnige Vorurteil gestatten wollen. Diese Aussprache, bei der der Kriegsminister wieder einen milderen Standpunkt einnahm wird ganz bestimmt das Freigeitragen, um den Kampf gegen das Duell mit Erfolg weiterzuführen. Die Tage, wo ein braver

Offizier des Königsrods ausziehen muß, weil er seiner Religion folgt und das Duell verweigert, dürfen nun doch gezählt sein.

Der deutsche Kaiser hat bei seiner Rückkehr aus dem sonnigen Süden sowohl in Karlsruhe, wie im Elsaß vom Volke einen freudigen Empfang erhalten. Die Aussprachen mit dem Reichskanzler, sowie mit Ribbentrop, sowie mit Marschall haben stattgefunden und kann die Politik jetzt ihren weiteren Verlauf nehmen. Dem neuen deutschen Völkchen in London, bringt die offizielle englische Presse viel Freundschaft entgegen. Die Verständigungsaktion kann also auf's neue beginnen.

Nachdem die Heeresvorlage eine glatte Erledigung gefunden, ist auch die Marinevermehrung ebenso glatt bewilligt worden. Diefelbe ist zu Beginn der Woche von der Budgetkommission des Reichstages mit allen Stimmen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten unverändert angenommen worden. Staatssekretär Tirpitz betonte noch einmal, daß kein vernünftiger Mensch in Deutschland unsere Flotte als aggressives Mittel gegen England betrachte, es handele sich lediglich um eine Vervollkommen der Kriegsbereitschaft für den Fall eines Angriffs von außen. Schon mehrfach ist von Seiten, die uns nicht besonders wohlwollen und die gern den Weltbrand machen möchten, die Nachricht ausgebreitet worden, Deutschland beschäufte die portugiesischen Kolonien zu erwerben. Die Nachricht wird von der portugiesischen Regierung aufs Neue dementiert. In Deutschland braucht man über solchen Unfug kein weiteres Wort zu verlieren. Man hat bei uns gar nicht die Absicht die politische Lage noch gespannter zu machen, als sie ohnehin schon leider ist.

Der italienische Ministerpräsident Giolitti versteht es höchst sich neue Freunde nach der rechten Halberhaltenen Seite zu erwerben. Statt die

neue katholische Partei heran zu ziehen, griff er dieselbe als reaktionär sogar scharf an. Daraufhin verließ dann in der Kammerführung namens der katholischen Gruppe der Abgeordnete Nava einen Protest, worin gegen die Behauptungen des Ministerpräsidenten Giolitti bezüglich der Bildung einer katholischen Partei in Italien Stellung genommen wird. Nava erklärt: Wenn Giolitti von einer reaktionären Partei gesprochen habe, so könne dieses unmöglich in sozialem Sinne verstanden werden, weil die ganze Tätigkeit der Katholiken in Italien sozialfortschrittlich sei. Werde reaktionär aber in antipatriotischem Sinne verstanden, so müsse er Giolitti direkt den Vorwurf der Unehrlichkeit machen. Die Regierung habe allen Anlaß, eine Mitarbeit gehender und fruchtbarer Energien, wie sie in der katholischen Aktion liegen, herbeizuführen. Von Tag zu Tag wurde das Bedürfnis nach dieser Mitarbeit im Laide größer. Giolitti wird es nie gelingen, dieser Mitarbeit sich zu vergewissern. Er ist viel zu fest in den Händen der Mafialen und Sozialisten. Zwei Herren kann man aber nicht gleichzeitig dienen.

Der neue ungarische Ministerpräsident Lucacs, der in der Führung der Wehr- und Wahlrechtsfrage recht energig vorgeht, ist nun auch seinerseits auf große Schwierigkeiten gestoßen. Seine Verhandlungen mit dem Führer der Unabhängigkeitspartei von Zúth über die Wahlreform haben bisher kein Resultat ergeben. Zúth hat erklärt, es sei wenig Hoffnung auf eine Vereinbarung vorhanden, solange der Ministerpräsident seinen Standpunkt in der Frage der Wahlreform unverändert aufrecht erhalte. Die Verhandlungen müssen einstellt abgebrochen werden. Später will man sie allerdings wieder aufnehmen. Ob aber dann mit Erfolg? Solange die ungarischen Parteien auf ihren einseitigen Forderungen bestehen bleiben, ist kein Heil zu erwarten.

Persönliches von Friedrich VIII.

Dem Dänekönig, dem auf der Rückkehr von einer Erholungsreise nach dem Süden auf deutschem Boden der Tod plötzlich die Hand auf die Schulter legte, war es nicht an der Wiege gelungen worden, daß er bereinst als König die Krone Dänemarks tragen sollte. Als am 26. Mai 1842 die Prinzessin Luise von Hessen-Cassel mit dem jungen Herzog Friedrich Christian von Schleswig-Holstein, dem Vater des jetzt verstorbenen Monarchen, vor den Altar trat, war es keine Fürstinnen-Heirat mit politischen Zielen, die damals beschloffen wurde, sondern eine echte und rechte Liebesheirat. Niemand glaubte damals, daß es dem jungen Herzoge, der kaum ein Jahr vor seiner Heirat seine Studententzeit in Bonn abgeschlossen hatte, bereinst beschieden sein würde, einen Königsstern zu bestiegen. Die jungen Ehegatten waren auch alles andere als reich. Man erzählt sich, daß der junge Prinz die bescheidenen Einkünfte seines Haushaltes durch Tätigkeit als Lehrer zu erhöhen suchte; er erteilte reichen Darmstädter und Frankfurter Kindern Zeichenunterricht und die Prinzessin Luise soll sich selbst ihre Kleider und ihre Güte hergestellten haben. „Sie besaßen“, so berichtet ein Biograph, nur einen einzigen Wagen, um ihre sechs Kinder ausfahren lassen zu können.“ Als das Londoner Protokoll von 1852 den Prinzen zum dänischen Thronfolger bestimmte, zählte der kleine Friedrich schon 9 Jahre. Die Einfachheit und die Schlichtheit seiner Kinderjahre sind auf sein Leben nicht ohne Einfluß geblieben; von seiner Mutter erbte er jene stille ernste Lebensbetrachtung, die ihn auch auf dem Thron nicht verlassen sollte, das Pflichtgefühl und jenen Sinn für eine strengere Arbeitsfreudige Lebensführung, das ihm bis zu seinem Lebensabend treu geblieben ist. Jannitten von Bürgerkindern

Weißes Waschkleiderstoffe

Verlangen Sie Muster und den neuen Katalog

Alle Aufträge von 10 Mark an postfrei

Voile und Marquissette

glatt, gestreift und gestickt . . . Breite 72-110 cm, d. Mtr. M. 1.35 bis 3.30

Crêpe, Crêpon gekräuselter Gewebe, in glatter, gestreifter und gestickter Ausführung . . . Breite 70-110 cm, d. Mtr. M. -.70 bis 4.20

Plumetis und Lochstickerei Tupfen und Streifen auf Batist und Mullgrund . . . Breite 72-76 cm, d. Mtr. M. -.65 bis 3.75

Madeira-Stickerei

Schweizer Fabrikate, große Auswahl, Breite 60-120 cm, d. Mtr. M. 2.25 bis 20.50

Falten- und Einsatzstoffe

große Auswahl, solide Ausführung, Breite 55-60 cm, d. Mtr. M. 1.80 bis 10.—

Frotté Eponge letzte Neuheit, für Kostüme und Besatz geeignet

. . . Breite 70-120 cm, d. Mtr. M. 1.30 bis 4.50

Kleider und Kostümstoffe

Baumwollgewebe, Popeline, Panama, Côtelé, Drell usw. . . Breite 70-80 cm, d. Mtr. M. -.65 bis 2.50

Kleider und Kostümleinen

feine und grobkörnige Qualitäten . . . Breite 65-130 cm, d. Mtr. M. -.70 bis 3.50

Bordürenstoffe

Voile-, Marquissette- und Crêpe-Grundstoffe, Br. 112 cm, d. Mtr. M. 2.60 bis 4.—

Gestickte Batist-Volants für Damen-, Backfisch- und Kinderkleider . . . Breite 70-120 cm, d. Mtr. M. 1.50 bis 9.75

Moderne halb- und fastfertige weiße Sommerkleider

Abgepaßte Schweizer Stickereikleider

in den neuesten Ausführungen . . . d. Kleid M. 11.50 bis 110.—

Stickereikleider

aus Mull und mercerisiertem Batist . . . d. Kleid M. 5.50 bis 125.—

Leinenkleider

in vielen modernen Ausführungen . . . d. Kleid M. 16.50 bis 54.50

Backfisch-Kleider

Nansoc, Mousseline, Voile, Halbleinen . . . d. Kleid M. 5.50 bis 30.—

Abgepaßte handgestickte Voilekleider

sehr reiche Ausführungen . . . d. Kleid M. 28.— bis 125.—

Original handgestickte Madeira-Kleider

Apartie neue Muster . . . d. Kleid M. 95.— bis 230.—

Fastfertige Voile-, Batist- und Leinenkleider

mit Stickerei in den neuesten Formen . . . d. Kleid M. 14.— bis 175.—

Schweizer Stickerei-Kinderkleider

in den neuesten Ausführungen . . . d. Kleid M. 4.50 bis 8.50

Abgepaßte weiße Blusen: Original handgestickte Madeira-Blusen

Reichhaltige Auswahl in Batist- u. Voile-Blusen, reich gestickt, Kimono- u. Hemdblusenform, d. St. M. 1.95 bis 9.75 das Stück M. 8.50 bis 23.50

Besätze für Waschkleider

Valenciennes u. Klöppeleinsätze und Spitzen, d. Mtr. M. -.05 bis 3.50

Spachtel- u. Macramé-Einsätze und Spitzen, d. Mtr. M. -.30 bis 21.—

Batist-Einsätze und Spitzen . . . d. Mtr. M. -.18 bis 2.60

Gemusterte Tüll- u. Valenciennesstoffe . . . d. Mtr. M. -.90 bis 13.—

Spachtel-Stoffe weiß und écru . . . d. Mtr. M. 1.50 bis 35.—

Batiststickerei-Stoffe Madeira-Geschmack . . . d. Mtr. M. 1.90 bis 8.—

Moderne Weißwaren

Revers- u. Robespierre-Kragen . . . d. Stück v. M. 1.80 bis 25.—

Pierrette-Kragen in Tüll- und Batist-Ausführung d. Stück v. M. 1.25 bis 9.50

Marie-Antoinette-Fichus . . . d. Stück v. M. 2.50 bis 38.—

Kragen für Blusen u. Jacken, Colbert, Rosaline, Venise M. 6.— bis 100.—

Batist-, Klöppel- u. Filet-Kragen, mod. Formen . v. M. 1.75 bis 16.—

Kinderkragen, Batist, Leinen u. Spachtel-Ausführung . v. M. -.90 bis 11.—

Große Auswahl in Jabots, Kragen, Garnituren, Kinderkragen in weiß und écru.

Gustav Cords

CÖLN A/RH. NEUMARKT 4/6

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: Gustav Cords, Versand²²⁰ Cöln a. Rh., Neumarkt 4/6

Kleide.

Wir Hettlage — Damenmoden

Schadowstrasse, Düsseldorf, Ecke Viktoriastr.

grösstes u. vornehmstes Spezialgeschäft in ganz West-Deutschlands in

Damen- und Mädchen-Moden

bieten Ihnen unbedingt beim Einkauf von Damen- und Mädchen-Konfektion sehr grosse Vorteile.

Wir haben unstreitig die größte Auswahl am Platze,

welches die Grösse des Geschäftes und der sehr grosse Kundenkreis bedingt.

Wir verkaufen unstreitig und wie allseitig bekannt zu sehr billigen Preisen,

denn wir können infolge unseres grossen Bedarfs und unserer ersten Bezugsquellen auch billig einkaufen.

Wir bringen stets die letzten Neuheiten, die vorteilhaftesten Genres,

denn durch unsere wöchentlichen persönlichen Einkaufsreisen sind wir über die jeweilige Mode immer unterrichtet.

Wir sind mehr noch als bisher bemüht und von Erfolg angepornt, gute und schöne Ware

so vielseitig zu bringen und so vorteilhaft zu verkaufen, dass ungeteilte Anerkennung das Echo sein wird.

Wir legen auch besonderen Wert auf gute Abänderung und garantieren für guten Sitz,

unser Atelier steht unter Leitung allererster Zuschneider und Direktrizen, wir verfügen über allererste Arbeitskräfte.

Wir ersuchen Sie höflichst, bevor Sie Ihre Einkäufe in Damen- und Mädchen-Konfektion

machen, besuchen Sie unser **grosses Spezial-Geschäft**, lassen Sie sich alles und viel zeigen. Unser Verkaufspersonal ist angewiesen, Sie immer gut zu bedienen und gut zu beraten. Es herrscht in unserm Geschäft kein Kaufzwang und es darf in unserm Geschäft keine Kundin, die sich in der Wahl nicht schlüssig ist, zum absoluten Kaufen veranlasst werden.

Wir bringen in Damen- und Mädchen-Putz

täglich Neuheiten in eigenen Ateliers nach Pariser und Wiener Modellen hergestellt.

Wir zeigen Ihnen fertige Damen- und Mädchen-Hüte

in einer enorm grossen Auswahl, bei uns fällt Ihnen die Wahl infolge der Vielseitigkeit sicher nicht schwer. Unsere neue Abteilung Damen-Putz hat den grössten Beifall unserer werten Kundschaft, wir hören täglich Anerkennung über das Gesehene, unsere Preise sind unstreitig niedrigst gestellt.

Sonntag vor Pfingsten bis abends geöffnet.

Grosser Verkauf von Damen- und Mädchen-Konfektion

Letzte Neuheiten, Eingang von tausenden und abertausenden Piecen. — Unsere Läger sind vollständig sortiert mit allen Neuheiten.

Wer unsere Firma kennt — kennt unsere Leistungsfähigkeit.

Wer sie noch nicht kennt — mache einen Versuch.

Die Neu-
heits-
Querein-
wirts-
Abonne-
Nr. 2
Alle Sch-
Vortrag, geh-
von M
M. D.
stenden, Ser-
nen Wünsche
am heutigen
aus der näch-
Nicht alle
Stadt und b
verbreitet mit
Abend in der
das würde
sehr nahe lie-
find, möchte
Sie wollen
Standpunkte
oder lange
werde. Der
sein, die Bau-
der Herren a
sind, kurz zu
zu bringen.
dere doch bei
Frühlingslage
besten Bauten
er wird dies
berung oder
schon wegen
die uns der
so oft geflag-
nichts. Das
nur aufsuchen
des Naturfreu-
Bauwerken de
Kosten kommen
Kenntnis der
besser, nächster
sind in unsere
Gegenden gut
Streise sehr w
Wie manch ein
Neu alt und
Hons, diesem
Niederreihen, g
rath, Langwau
andere ganz v
doch wie viel
ern, wie lohn
chen. Das Ge-
fanten in die
schonen der V
unsern Geist a
Wunsch in uns
fen, die nach
freuen möchten
Freundlichkeit gef
Zieltes: im St
dies gilt nicht
manne, auch d
tieren, wenn e
der in der La
ter einzuwirten
memoriaten, a
flüge zu mach
Hand und dort
ihren Tünnen,
seiner Art, sich
das zeichnen, r
nen Fähigkeiten
ede findet sich
welches im St
nerung sein w
Zeichnen nach
nichts weiter
ihrer Fertigkeit
jungen Handwe
Und ich gla
rade unsere alt
ren in Stadt
Befehauer einen
fen uns die ve
innerung und
alten Mauern,
den Chroniken
Geschichten über
wieder lebendig
erlebt die Burg
ten, wieder vor
reht sich der B
schlanken Giebel
luftigen Bau.
uns, dräunend s
bernieder, die W
mit Wasser gefü
gibt. Doch ober
ter treue Wacht
kein Feind der
sein Horn, gell
Stille, des alten
kleinen Fenster,
bräute hernieder,
ter und der Mit
ist, rettet auf ja

Telephon Nr. 53.

Inserate finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem taufschätzendsten Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die adteigspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neu u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierspaltige Reflektzeile 70 Pfg. Anzeigen erbelten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Expedition: Neu, Maderstraße 46.

Rotationsdruck und Verlag der
Gesellschaft f. Buchdruckerei. Neuss

39. *Inbreeding.*

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen
verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern
in den regelrechten Originalflaschen in Kartons mit unserer
Eichenschilder (wie oben) (des Vorh.) Scott & Borne,
b. m. b. S. Frankfurt a. M.

Bestandtheil: feinsten Medizinal-Seifenzug 1500, prima
Süßholz 500, unterphosphorigsaure Kalk 4.3, unterphospho-
rigsaures Natrium 200, p. w. Argant 300, feinsten ar. Gummi
p. w. 250, Wasser 1200, Alkohol 110. Hierzu aromatische
Zusätze mit Rinde, Mandel- und Cassiafl. je 20 Gramm.

Gebrüder Heinemann, Neuss,

Büchel 26-28.

Engros — Detail.

Telefon Nr. 187.

Spezial-Abteilungen für Kurz-, Woll-, Weiß- und Strumpfwaren.

Fortwährend Eingang von Neuheiten

Pofamenten und Befestigungsmittel, Bändern, Spitzen, Treppen, Blenden, Sammet- und Seiden-Befestigungsmittel. Sämtliche Zutaten für die Damen-Schneiderei in besten Qualitäten zu billigen Preisen. Tapiserie, Corsets, Unter-Tailen, Corset-Schoner, Bade-Artikel, Kinder-Tuch- und Plüsch-Tüchchen und Mäntelchen in eleganter Ausführung.

In sämtlichen Kinder Sachen stets moderne Neuheiten. — Kinder-Säubchen — in Batist, Seide, Cachemire und Stroh. Knaben- und Mädchen-Stroh-Hüte. Knaben- und Mädchen-Kleidchen, stets das Neueste der Saison. Unterröcke in Moiree, Satin, Alpaca, Seide. Handschuhe in Glatz, Seide, Leinen und Baumwolle. Damen- und Mädchen-Blusen. Kleiderverkauf der vorzüglichsten Bleyle's Knaben-Anzüge, Sweaters, Damen- u. Mädchen-Reformkleider, Mädchen-Turnhosen u. Turnkleider. Blank's Modenblatt kann zu Anfang eines jeden Monats in unsern Verkaufsräumen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Großes Lager in Unterzeugen aus Wolle, Halbwole, Baumwolle und Seide. Unterzeuge-Originalsysteme Dr. Lehmann, Prof. Jäger u. Seyge's Zweifach, innen Baumwolle, außen Wolle, nicht einlaufend. Sporthemden. — Sweaters. Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche. Kragen, Manschetten, Oberhemden, Servietten. Papier- und Gummiwäsche. Erstlings-Ausstattungen. Taschentücher, Strawatten, Savonneres, Schleifen, Nischen, Brautkleider, Brautkränze. Damen- und Kinder-Strümpfe. Kinder-Schürzen. — Herren-Socken. Schürzen, Kinderkleidchen, Stiefelchen, Tauf- und Trautkleidchen.

Rheinperle SOLO

Margarine die Elitemarken der Branche ersetzen

Feinste Butter

Terranova ein dekorativer Trockenmörtel in allerlei Farben hat sich seit 1898 bei vielen Millionen von Quadratmetern in allen Teilen Deutschlands und im Ausland bewährt bei Fassaden- und Putzarbeiten aller Art. Seit 1910 ist Terranova auch wasserabweisend, nicht wasserdringt und dennoch porös zwecks Luftzuführung zum Mauerwerk. Diese wasserabweisende Eigenschaft sichert eine bessere Erhaltung der Farbwirkung, ein festes Halten des Putzes und eine längere Haltbarkeit der Masse auf Lager. Produktion mehrere Tausend Waggons pro Jahr. Durch den Versand ab dem neuen Werk Weilers- wist b. Köln auch in kleinen Mengen bedeutende Ver- billigung — Ferner liefern wir allerwärts 1. a. Port- land-Cement, Thonrohre, Gloria u. andere Kalksorten, Schwemmsteine, Bimsdielen (auch zusammen verladbar). **Pet. Schneppenheim & Söhne,** Dürren. Telefon 79.

Bester Metallputz Sidol

Flaschen zu 10, 15, 30, 50 u. 100 Pf. überall erhältlich

Jahresumsatz nachweislich über **20 Millionen Flaschen** Von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass Sidol allen anderen Putzmitteln vorgezogen wird. Fabrikanten: **Siegel & Co., Köln.**

Bruteier von goldgelb- und weißer Hühner, bester Feggen, abzug. Dts. Nr. 2-3, 1916. **Breuer, Köln-Landstr. 302** Abzugeben. Darunter ein schwerer schwarzer glänziger Wallach. **Becker, Neuenbergerhof, Post Neri.**

IN EILE

Wird der größte Teil der Waren unbenutzt gelassen. Gerade deshalb empfiehlt sich der Gebrauch der Continental Gummi-Absätze. Angenehm weicher, elastischer Gummibeschaffenheit. Verlangen Sie daher stets Continental Gummi-Absätze. Enorm haltbar. **Schweizer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H. Schweiz i. W.**

Meys Stoffwäsche ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. Elegant. Wohlfühl. Praktisch. Vorrätig in Neuss bei **M. J. Tonet, Markt, und A. Thewald, Neustadtstr. 8**, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Bei Chiffre-Annoncen

dürfen wir weder Adressen nennen, noch sonstige Auskünfte erteilen. Wer auf derartige Annoncen näher eingehen will, muß, wie darin angegeben, Offerten unter Angabe der betreffenden Chiffre franco an uns senden; wir befürdern dieselben dann weiter an die Interessenten. **Neuß-Grevenbr. Zeitung.**

Mädler's Patent-Koffer

Dauerhaft. Leicht. Wasserdicht. Aparte Neuheiten eleganter u. praktischer Reiseartikel u. Lederwaren. Kabinenkoffer m. 35, Deckenkoffer m. 28, Handkoffer m. 18, Rucksäcke m. 14. Damenkoffer m. 5, Damengürtel m. 65, Necessaires m. 4,75, Reisetaschen m. 7,50. Kleiderkartons m. 4,50, Hut-Kartons m. 3,75, Reise-Säcke m. 20, —. Illustrierte Preisliste gratis. **Moritz Mädler** Köln, Hohestr. 129. 530 Arbeiter.

Ein solch gutes Mittel gegen **Wunden** wie Zunder's „Zaluberm“ habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war hart verbrannt. Nur zweimalige Anwendung von „Zaluberm“ befestigte sofort die Entzündung u. Eiterung. Geknete Stelle. Dose 50 Pf. u. 1 Pf. in jeder Apotheke. **W. Becker, Drogerie.**

Bei Verstopfung, Hämorrhoiden, zur Blutreinigung bei Gicht und Fettleibigkeit sind ein hervorragendes, 1000fach bewährtes **Hausmittel „Bennopillen“**. Schachtel 1 Mark in den Apotheken. Zusammensetzung: Extr. Rhei, Rhamni purch., Aloes, Taraxac. aa. 1,0 Plv. Gentian, Rhei. aa. 0,75 Extr. Gen- tianae qu. s. Fiant pil. 1.

Solinus vereideter Landmesser. Erftstrasse 64. Fernruf 704. Von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz empfohlen.

Hochzeitsgeschenke Gelegenheitsgeschenke Ehrenpreise — Sportpreise grösste Auswahl, jede Preislage bei **J. P. Plücken.**

Leibbinden aller Art Korsett Ersatz, Brust- und Rockträger, Poröse Wäsche für Damen und Herren, naturgemässe Fussbekleidung, insbesondere für schmerzende Füße. Man beachte Preise und Qualitäten. **Kneipp'sche Gesundheitsquelle, Büchel 2 (am Markt), Fernspr. 844.** Eine hochtragende **Muh** billig zu verkaufen. **Muh** ab 3 Mark. Sofas billigst. **Niebuhrstr. 80.** Aufziffern von **Matten** ab 3 Mark. Sofas billigst. **Niebuhrstr. 80.**

Neuer Remisabureau und Auktionsgeschäft **H. Hansen,** Griftstraße 13, Hart. Geöffnet von 7-11, 3-8 Uhr. Sonntags und Feiertags den ganzen Tag.

Bahn-Praxis G. R. Teunissen Grevenbroich, Markt 4, Fernspr. 287.

Blombieren, Zahnziehen, Künstl. Zähne, für guten Sitz und Haltbarkeit jede Garantie. Sprechstunden 9-12, 2-8, Sonntags 9-12.

Rheumatismus Gicht, Ischias, Nervenleidenden teile ich gerne unentgeltlich mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde. **Carl Pader, Merzstr. 11, Neuss.**

Kavalier Lederputz-Creme. Das Beste vom Besten. So wichtig wie der Punkt über dem i. **Kavalier** für's Putzen des Schuhwerks! Sorgt nicht ab! Macht das Leder geschmeidig und wasserfest. **Union-Augsburg**

Wohltätigkeitslotterie zu Gunsten des Vereins Handwerker-Erholungsheim 3000 Gew. im Gesamtwert von Mark 50000. Hauptgewinn: ein Wert von Mark 20000. Lose 1 Mark, 10 Lose 10 Mark. Porto u. Liste 30 Pf. versendet General-Debit und Hauptgeschäft **Ferd. Schäfer, Düsseldorf 24, Königsallee 52.** Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Mein Corset Imperial Form „Directoire“ ist das einzige Corset, welches infolge seiner besonderen Konstruktion, in jeder Lage bequem getragen werden kann. Bei un- bequemem Gebrauch bewirkt es die Bildung von Hautfalten, die zu Hautkrankheiten führen. **Corset Imperial** (handge- webte) in jeder Größe. Preis 7, 8, 10, 12, 15-50 Mark. Alleinverkauf für Neuss **Johanna Engel, Neuss a. Rh., Niederstr. 72, Telefon 704.**

Städte Dürren. Profektor: Sein.

29. Juni im Städtischen Ku- **Dauerka** zum Besuche der stigen Veranstaltung **Militärkonzert** kosten bei Lösung. Erwachsen Minderjährige. Nach dem 15. wachsende um 1. Antragsformulare Geschäftsstelle aus **Städte**

Konserva Krefelderstrasse 3. Ausbildung von den ersten **Konzert** Eintritt jederzeit. Statuten gratis.

Epochemachende Neuheit. die Hackm D- R-P. u. Nachahmung. „Platz“ He

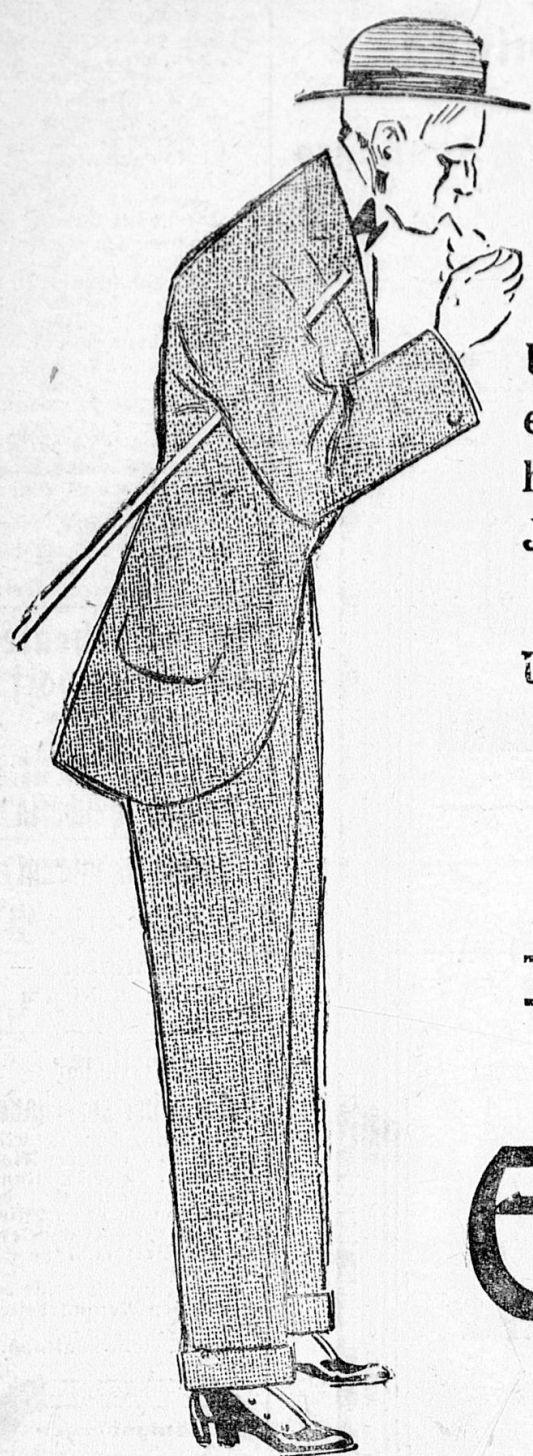
Allen v. Mc. Corn mit seinen stau- **Mäh-** **Heuwerder,** Neueste Vorde- kein Na- Sechs System- und Mähm- Binder in Tätigkeit. Eigene Fa- Patent Ref- Löwen **Grosses Leisse &** Grossartige Anerke- Grössere An

Beste und b **FI** **Pianos, Ha** **Jacob** Pianola **Grefelderstr. 66.** **Vertreter** von **Lea** **Gebrä**

Sanitäts- **Haus** Am 20. Mai eröff- deren vorzüglich- erungen des Publikums. **Verbreiten dürfen.** Den gesamten Mitgl- unter tierärztliche Kon- werden der Jüngling a- Die Genesung und **unter peinlicher Zai-** in Anforderungen, wel- die, andere Mitgl ab- Den geehrten Abne- sich zu beibringen.

Telefon Nr. 216. **Den Betrieb derse** **benommen.** **Wer sein F** aut repariert, i- will, wende sich **Glockhamm** **Früh** best eingerichte

Gr in **Niederstr. 3** **Zu vermieten:** **Gedhaf** **betriebl. aus dem** **Comp. Badegut, Gref.** **Verände, Stallung, Einfu-** **Neß** erst. n. d. m. **Gref.**



Herren-Anzüge!

Unsere bedeutend vergrößerte Spezial-Abteilung für moderne Herren-Bekleidung erhielt in den letzten Tagen wieder grosse Sendungen der letzt erschienenen Neuheiten. Besonders von der Mode bevozugt sind zweireihige Joppen-Anzüge in Marengo, Joppe und Weste mit fein gestreifter Hose, sowie grünliche und bräunliche Farbtöne in englischem Geschmack.

Unsere Konfektion zeichnet sich besonders durch prima Verarbeitung (fast ausschliesslich auf Rosshaar), sowie eleganten Sitz und beste Zutaten aus.

Unsere Hauptpreislagen sind:

14⁰⁰ Mk. 21⁰⁰ Mk. 28⁰⁰ Mk. 36⁰⁰ Mk. 48⁰⁰ Mk. 54⁰⁰ Mk. 65⁰⁰ Mk.

Gebr. Alsberg, Neuss,

Sonntag bleiben unsere Geschäftshäuser den ganzen Tag geöffnet.

Kino „Novestia“

Besitzer: Aug. Koppenburg.
Samstag, Sonntag, Montag.
Glanz Programm allerersten Ranges
Zwischen zwei Herzen
Wirklich hervorragendes Drama
in 3 Akten.

Der Briefträger von Wild-West.

Aus unserer so beliebten Wild-West-Serie. Glänzende Neu-Scenen.

Blumen der Veröhnung.

Wundervolles Drama.

Neue preisgekrönte Humoresken etc.
Welch erklärt Alles!
Spielplan des ganzen Programms
circa 2 1/2 Stunden.

Unerreicht in Würzkraft und Aroma ist
Bestens
MAGGI'S Würze. empfohlen
von Jak.
Cavadino, Crefelder-
strasse 51.

Gemeinnütziger Bauverein.

Die Arbeiten für die Ausführung einer
Strassenabfuhrmauer in Stampfbeton
sind zu vergeben. Angebotsformulare sind gegen Er-
stattung der Umrundkosten von dem bauleitenden Archi-
tecten, Herrn Jac. Kemmer, Breitenstrasse 88, zu beziehen.
Die Angebote, an welche Bieter 4 Wochen gebunden sind,
sollen mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens
Mittwoch, den 22. ds. Mts., an das Büro Vadeantlast
verpackt abgegeben werden.

9000 Mk.
Küchengerät auszuweisen.
Off. n. 871 bef. d. Exp.

150 000 Mk.
auch in kleinen Partien zu
4 1/2 % an erster Stelle aus-
zuleihen.
Off. n. 872 bef. d. Exp.

Möbl. Zimmer
an Herrn oder Dame zu
vermieten.
Wagenses in der Exped.

Möbl. Zimmer
an Herrn oder Dame zu
vermieten.
Wagenses in der Exped.

Windthorst-Bund.

Einladung

zu den Beratungen des Niederrhein. Gauverbandes
der Windthorst-Bünde.

Frühjahrs-Tagung zu Neuss am 19. Mai.

Tagungs-Ordnung:

- 1) 10 1/2 Uhr: Gau-Religions-Kommunikations-Sitzung.
 - 2) 11 Uhr: Gau-Vertagung:
 1. Feststellung der anwesenden Vertreter.
 2. Berichterstattung des Vorstandes des letzten Gauversammlungs.
 3. Bericht des Vorstandes.
 4. Bericht und Entlastung des Kassierers.
 5. Kurzer Bericht der einzelnen Bünde.
 6. Rechnungsabrechnung.
 7. Das Centrum als Monatschrift (Referat).
 8. Anträge der Bünde.
 - 3) 1 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.
 - 4) 3 Uhr: Fortsetzung der Gau-Vertagung:
 9. Die Arbeit der Windthorst-Bünde nach dem Reichs-
tagungswahl Referat des Herrn Schmidt, W.
Gladbach.
 10. Diskussion.
 11. Das Sommerprogramm der Bünde.
 12. Rechnungsabrechnung.
 13. Beratung der Anträge, die zum Vertretertage
gestellt sind.
 14. Wahl eines Gauvertreter zum Vertretertage.
 15. Verschiedenes.
- Wir bitten die Mitglieder und Parteifreunde, recht
zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Früh-Kirmes zu Bedburg.

An den Windthorst-Feiern wird die allhergebrachte
Frühkirmes gefeiert, die besonders von je her aus näherer
und weiterer Umgebung Bedburgs zahlreich besucht zu
werden pflegt. Im Hinblick auf die stetige Steigerung
der Beliebtheit unserer Frühkirmes in den letzten
Jahren, sowie den Umstand, dass der Markttag allein für
die Abwicklung des Kirmesfestes sich als viel zu klein
erwiesen hat, wurde der sog. Schützenplatz am Sand-
berg, der bekanntlich vor kurzem elektrisches Licht erhal-
ten hat, zur Aufstellung größerer Schaulustben freigegeben.
In diesem Jahre wird unsere Frühkirmes in den Gärten
Veranlagungen in größerer Mannigfaltigkeit als bisher
bieten. So sind u. a. angemeldet: eine Auto-Berg- und
Talbahn, die den ganzen Markttag einnimmt, ferner
verschiedene Karussells, Schießbuden, Eiserbetts-
schaukel, Verlosungsbälle, Hallenbälle, Feuerwerke,
Glocken- und Krampfbuden. Da außerdem in den meisten
Gärten Tanzveranstaltungen stattfinden, dürfte wohl allen
Besuchern Bedburgs die Gewissheit geboten sein, an den
Festtagen angenehme Stunden in unserer freundlichen
Gemeinschaft zu verleiben.

Bedburg, den 14. Mai 1912.
Der Bürgermeisteramt.

Schlaf, mit Spiegelbild.
n. Kade nur 400 Mk.
Dorferstr. 93.

Ruhbäumchen, Schreib-
tisch m. Aufsatz billig
Dorferstr. 93.

Das Stille, Vertikow,
Sofa, Kuchentisch, Herd
außerst billig

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft, Neuss.

Obgenannte Gesellschaft hält ihr diesjähriges

Eröffnungsschießen

am Sonntag, den 19. Mai, in den Anlagen von Paul
Beer ab, verbunden mit großem Preisfest und
Tanzveranstaltungen. Das Schießen beginnt um 3 Uhr nach-
mittags, das Fest beginnt um 11 Uhr. Zur zahlreichen Be-
teiligung ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Grödinghausen.

Am Sonntag, den 19. Mai, nachmittags 4 Uhr, im
Salle des Herrn Adam Schlotterbeck.

Feuerwehr-Ball

Freunde u. Gönner sind höflich eingeladen. Der Vorstand.

St. Sebastianus-Bruderschaft

Büttgen.

Sonntag, den 19. Mai findet in Büttgen

Königsvogelschießen

statt. Vorher Nummerziehen.

Abmarsch von Büttgen 4 Uhr.

Die Brudermesse.

Auf nach Büttgen-Wattmannstr.

Sonntag, den 19. Mai findet von 5 Uhr ab im Saale
von Joh. Tillmann unter

1. Stiftungs-Fest

statt, bestehend in

geschlossenen Ball.

Es ladet ergebenst ein

Kaisersaal Heerdt

Krefelderstrasse 81.

Sonntag, den 19. Mai:

Tanz-Vergnügen.

Es ladet ergebenst ein

Karl Bössen.

Karussell

Ein neuer Karussell-
Sattelwagen u. ein kleiner
Sattelwagen zu verkaufen.
Büttgenstr. 179, I. Et.

2 Bieffarren und 2 ge-
brauchte Schweinehälften
billig abzugeben.
Gebrüder Schwieren,
Barrenstein.

Karussellpflanzen, mehrere
100 000 beste Sorten, farbe-
reiche Pflanzen, ferner alle anderen
Gartenpflanzen hat abzug.
Gärtnerei Angendorf,
Neuss, Morgensterndeide.

Schöne Karussellpflanzen
sowie Topfpflanzen als
Geschenke und auch
hat abzugeben.
Lambert Thome, Gärtner,
Karlstr. bei Neuss.

Die kathol. Arbeiter der Dreikönigenkirche

werden am Sonntag, vormittags 11 Uhr, eingeladen zu
einer Besprechung zwecks

Gründung eines Arbeitervereins.

Ort: Pöhlen, Bergheimerstrasse.

Junggefallen-Sodalität

Sonntag, den 19. Mai, nachmittags 6 Uhr.

Eichendorff-Abend.

Alle Mitglieder, besonders aus der Jugendabteilung,
sind ebenfalls dringend sehr freundlich eingeladen.

Der Präses.

Sprachkurse und Trommeln im Laufe der Woche wie
gewöhnlich.

Siehe Sie eine Treppe

dann sparen
Sie
viel Geld!

Große Posten

Reste

neu eingetroffen!!

in Pique, Wiber, weiß
und farbig, Tennisstoffe,
bedruckter Satin
für Kleider und Mägen.

Tattune, Musseline, Schürzen- und Kleiderstoffe,
Serge, Futterstoffe, Gardinen, Tischtücher, Chiffon,
Manchester und Bugkreise für Anaben-Anzüge
zu raumend billigen Preisen.

Große Auswahl in Kleider- u. Mägenstoffe, farbiges
Leinen, Zephir, 120 Centimeter breite Seidenstoffe,
Vorhänge, Gardinen, Unterröcke, Schürzen, Wäsche,
Seide, Tüll, Festons und Klappspitzen
zu außerordentlich billigen Preisen.

Herren-Anzüge u. Hosenstoffe, Bettfedern
und Dackeln.

Gassen's Restelager, Neuss

1. Et. Krefelderstr. Ecke Schwannstr. 1. Et.

Sonntag ist das Geschäft bis
6 Uhr geöffnet.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

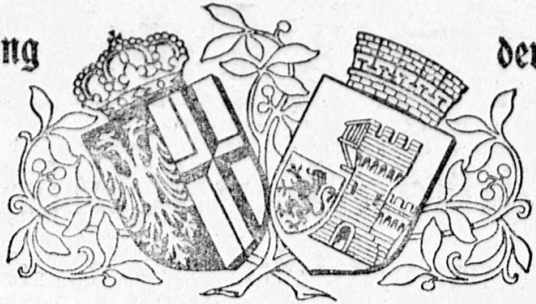
Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die achtspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltige Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 264.

Redaktion: J. G. G. G. G.

Samstag, den 18. Mai 1912. (Benant., Libor., Grich.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

39. Jahrgang.

Thopolitische Zeitsäufte.

N. Berlin, 16. Ma.

(Nachdruck verboten.)

Der Tod ist ein Denkmahl, ein rüchlichstlofer Denkmahl, der vor nichts und niemanden Respekt hat. König Friedrich von Dänemark ist heute dem Tode zum Opfer gefallen, als er auf der Durchreise durch Hamburg einen Spaziergang durch die Straßen machte. Der alte Herr liebte solche Wanderungen nach Art des Hain al Malchid; auch in Kopenhagen mischte er sich oft ohne jede Begleitung im bürgerlichen Kleid unter die Straßenpassanten — bis — er zufällig erkannt wurde und sich der öffentlichen Aufmerksamkeit entziehen mußte. Im Hamburg erkannte ihn niemand, als nur der grimmige Tod, dessen unflüchtiger Finger gegen ihn bereits gedrückt war. Und als der alte Herr unter einem Derschlag aufgefunden wurde, da erkannte ihn auch der Schicksal nicht, der zur Hilfe des Wandersmanns herbeieilte. Der König vermochte kein Wort mehr zu sprechen. Man brachte ihn ins Krankenhaus und dort nach festgestelltem Tode in die Leichenhalle — gerade wie jeden anderen Unbekannten, der auf der Straße zusammenbricht. Ob man nicht dem fallenden Leichnam und schon lange lebenden Herrn einen Begleiter hätte folgen lassen müssen — wenigstens einen heimlichen Begleiter aus ohne sein Wissen und Wissen — haben wir nicht zu untersuchen. Der erschütternde Vorgang wird überall als ein Memento mori wirken, als eine erste Mahnung an die feste Todesgefahr. Wollen in dem Leben sind wir vom Tod umfassen — wir alle, die Großen dieser Welt und die gewöhnlichen Leute, die Kleinen und die Armen, die Alten und die Jungen. Wenn wir ausgehen, so wissen wir nicht, ob wir auf eigenen Füßen heimkehren werden, und wenn wir irgendwo eintreten, so wissen wir nicht, ob man uns nicht wird hinausragen müssen. Das irdische Leben hängt fortwährend nur an einem feinen Faden, der jeden Augenblick reißen kann. Dann sinkt der Körper in sich zusammen zu einer kraftlosen Masse, und die Seele tritt in denselben Augenblicke die Fahrt ins Jenseits an. Ob es eine himmlische Fahrt sein wird, das ist dann die allerentscheidende Frage.

Es gibt Leute, die schon hier auf Erden alles „glick“ machen wollen. Ihr Ideal ist ein Bald, in dem alle Wonne auf die gleiche Weise und Höhe gestuft sind. Keiner soll von dem anderen irgend etwas voraushaben. Das entspricht nicht der Natur, wie sie sich hier in der irdischen Welt entfaltet. Die Natur ruft fortwährend und überall ungleichmäßiges hervor; sie schafft die mannigfaltigsten Verhältnisse und Abmessungen. Im Diesseits gibt es keine Gleichheit der Formen, der Kräfte, der Fähigkeiten und der Gefolge. Aber diese Ungleichheit, welche die Natur geformt herbeiführt, findet schließlich wieder ihren Ausgleich. Zunächst darin, daß alles nur vorüberdauert. Auch das größte Glück kann, hat nur ein Augenblicksdauer. Es vergeht und verfliehet, und die Dauer seines Bestehens ist wie ein Nichts, wie der milchige Teil einer Sekunde im Vergleich zu der Ewigkeit. Am deutlichsten zeigt sich die Vergänglichkeit in der menschlichen Herrlichkeit. Die Schönheit, die Gesundheit, die Kraft und die Macht und der Reichtum und alle sonstigen Vorzüge der Weltmenschen, die so sehr geliebt und gepriesen und beneidet werden, sind im Grunde genommen nicht mehr wert, als das Mühen am Wegesrand, das jeden Augenblick unter einem Hauch oder einem Fußtritt oder unter der Hand eines mühseligen Kindes zunichte werden kann.

Der Tod macht alles gleich, sagt man. Aber doch sind wir nach dem Tode nicht alle in der gleichen Lage. Der Tod behandelt alle gleichmäßig; er schon auch die Reichen und Mächtigen und die berühmtesten nicht. Auch die Geschick des Todes, die Krankheiten gehen unparteiisch vor ohne Ansehen der Person. Vielfach glaubt man, daß die Großen dieser Welt von Krankheit und Todum besonders geschützt seien, da alle Heilmittel und alle Gesundheitsmittel zu ihrer Verfügung ständen. Aber ist es wirklich um die Gesundheit und die Lebensdauer der Wohlhabenden und Vornehmen im Durchschnitt erheblich besser bestellt? Aber glaube nicht, und die Erklärung liegt wahrscheinlich darin, daß den künstlichen Mitteln zur Erhaltung der Gesundheit natürliche Gefahren für die Gesundheit entgegenstehen, und zwar solche Gefahren, die sich aus den Lebensgewohnheiten und der Betätigungsart in den sogenannten besseren Kreisen ergeben. Darum ist der blinde Reiz auf jeden aufsteigenden „Vestergelichten“ nicht bloß fahrlässig, sondern auch unflug. Es ist doch sehr fraglich, ob er wirklich das bessere Los für die irdische Laufbahn gezogen hat.

Und der Christ sagt sich oben: Ach, was kommt denn schließlich auf das irdische Los an? Erst wenn der Tod die Menschen mit seinem unbarmherzigen Finger berührt hat, dann wird entschieden über Glück oder Unglück, über Ehre oder Schande, über Heil oder Verderb. Die Totenglocke auf alle gleichmäßig zum Gericht, und von der

Gerichtsstätte teilen sich die Pfade: rechts aufwärts zur himmlischen Fahrt, die vielleicht noch durch einen Läuterungsprozeß etwas verzögert, aber nicht aufgehalten wird, — links abwärts zur Fahrt in die Verworfenheit.

Am Himmelfahrtstag ist das schönste Fest der Hoffnung. Da kann man sich wahrhaftig des Lebens auf Erden so viel Gefreuliches mit sich führen. Leider nein. Wo man auch hinsieht, bekommt man Häßliches und Trauriges vor Augen, und wo man auch hinschaut, vernimmt man edle Seufzer neben trügerischen Aufschreien. Viele Leute sagen, die Welt werde schlechter mit jedem Tag. Soweit braucht man im Moment nicht zu gehen. Aber richtig ist, daß die Welt schlechter bleibt auch in unseren modernen Tagen. Und doch fallen wir uns des Lebens freuen? Nun ja, gerade deshalb, weil das gegenwärtige mangelhafte Leben uns die Möglichkeit gibt, ein besseres zukünftiges Leben uns zu sichern. Das Leben auf Erden ist der Güter höchstes nicht, aber es ist ein Mittel, um der Güter höchstes zu erlangen. Wer noch lebt, der kann noch für seine himmlische Fahrt sorgen. Es kommt nur auf den guten Willen an. Daher die beruhigende Hoffnung, daher die Lebensfreude, daher der feste Mut und die unerschütterliche Ausdauer in den Mühen und Nöten des Erdenwallens.

Wir leben noch. Aber wie lange noch? Darauf weiß uns niemand zu antworten, und wir selbst erst recht nicht. Der Mensch in seiner Jugendblüte oder in der Vollkraft seiner Jahre sagt sich leicht, daß sein Herz und sein Gehirn noch stark genug seien, so daß er einen plötzlichen Tod durch Schlaganfall nicht zu befürchten habe. Was wenn das jenseitige Leben immer von innen heraus kommen müßte! Auch die jungen und die kräftigsten Körper können in einem Augenblick untergehen durch irgend einen Unfall, der im Geleise des modernen Lebens noch häufiger auf uns lauert, als in den früheren einfachen Beschäftigungen. Wenn ich nach Vollendung dieses Artikels die Straße entlang gehe, so kann ein fallender Blumenopf, ein wild gewordenes Pferd, ein verhängnisvoller Automobilfahrer und so mancher andere „zufällige Kleinigkeit“ meinem Leben ein Ziel setzen, so daß meine Angehörigen nicht eben so aus der Leichenhalle herauskommen müßten, wie die Angehörigen des Königs von Dänemark ihren verstorbenen Monarchen. Keinen Augenblick sind wir in Sicherheit. Das hat schon mancher betragt oder gar als einen Fehler der Weltordnung gescholten. Aber ist nicht die Unsicherheit eine Stütze und ein Trost? Wenn der Mensch die Gewißheit hätte, noch so und so lange zu leben, so würde er nur zu oft der Versuchung unterliegen, in der garantierten Zwischenzeit noch über die Stränge zu schlagen. Manchem ginge es ähnlich, wie dem Schiffer, der für die fünf Ferienwochen eine Bortion Aufgaben bekommt. Ach, fünf Wochen ist la eine furchtbar lange Zeit! Die Arbeit wird verschoben und verschoben, bis sie schließlich nicht mehr zu bewältigen ist. Und welche Angst würde uns befallen, wenn die garantierte Lebenszeit zu Ende ginge? Wir würden die Todesqual la verewelflichtigt zu überleben haben. Darum seien wir zufrieden mit der Verunsicherung des Tages und der Stunde. Die Vernunft warnt uns la nicht umsonst gegeben, und wenn wir von der Vernunft Gebrauch machen, so werden wir uns einfach andauernd bereit halten. „Nur Zeit sein ist alles“, sagt ein weltweises Wort von militärischer Ursprung. Darin liegt auch h s e r e Weisheit. Bereit sein ist das beste und einzig wirksame Mittel gegen die Überraschung durch den Tod. Bereit sein, immer bereit sein ist die Gewähr dafür, daß der Todestag zum Himmelfahrtstage werde.

Für die Landwirtschaft.

Bei der Salzfutur ist es Regel, daß die Pflanzen aus den Samenbeeten auf die Länder gesetzt werden müssen. Es ist dies ein Verfahren, wodurch eine weitestgehende, lang nachhaltige Förderung des Wachstums hervorgerufen wird. Je ungenügender die Boden- und Witterungsverhältnisse sind, je weniger die Wurzeln bei der Pflanzung geschützt werden, desto nachteiliger treten die Folgen auf. Die schlechte Gewohnheit, die Pflanzen an den Wurzeln zu ergreifen und gewaltig herauszureißen, daß die Hälfte der Wurzeln in dem Boden stecken bleibt, soll man ablegen, und dagegen die Pflanzen bei genügendem Ansehen mit samt den Wurzeln herausheben. Pflanzen, die mit abgerissenen Wurzeln versehen werden, brauchen lange bis sie amurzeln, oder sterben ab. Wenn wir beobachten, so werden wir finden, daß sich die schönsten und größten Köpfe da entwickeln, wo die Pflanzen auf den Samenbeeten ohne Störung weiter wachsen durften, während andererseits die meisten Sorten, namentlich die frühen, bei vorgerückter Jahreszeit meist gar nicht verpflanzt werden können, ohne nach kurzer Zeit Samenstengel zu treiben. Um den ganzen Sommer über Salat zu haben, macht man spätere Ausseten auf ein etwas schattiges Beet, verdammt die aufgegebenen Pflanzen gehörig und läßt es nicht an dem nötigen Gießen und Begießen fehlen. Die breit-

würfig besetzten Beete sehen zwar nicht so schön aus wie die reihenweise beplanten, was sich aber schon nach dem ersten Schnitt fast ausgleicht. Durch das Ausfüllen des Salats an Ort und Stelle wird Zeit gewonnen, und der Salat kann früher geerntet werden, als der von gesetzten Pflanzen herührende. Dadurch, daß Salat verschiedener Größe zur Saat gelangt und auf einem oder mehreren Beeten nach etwa 14 Tagen weiter gesät wird, erhält man sehr frühzeitig Schnittsalat von den Stellen, wo er ohnedies ausgeblüht werden muß, dann kommen die kleinen Salatköpfe und endlich die großen daran, die immer einer dem andern Platz machen, so daß das Beet in ununterbrochener Folge ausgenutzt werden kann.

Fr. Wolff.

Knollenjellerie

pflanze man möglichst hoch. Wer diese Mahnung unbeachtet läßt und etwas tief pflanzt, wird häufig keine glatten Knollen ernten. Es bilden sich nämlich dann viele Seitenwurzeln, die sehr unerwünscht sind. Man kann allerdings — und dieses Verfahren findet man schon empfohlen — die Erde wegräumen, um die überflüssigen Wurzeln zu entfernen und so glatte Knollen zu erzielen. Doch ist von diesem Verfahren als nicht geüßlich für die Selleriepflanzen entschieden abzuraten. Uebrigens kann es auch an den Sorten liegen, wenn die Knollen zu viele Seitenwurzeln treiben. Neben der Sorte Hamburger Markt wird zum Anbau auch Heinenmanns neue glatte Sellerie-Kugel empfohlen, die sich bewährt hat.

Fr. Wolff.

Literarisches.

In schmaler Ausstattung erschien heute in Paul Hartung's Buchhandlung Verlag, Gotha, ein gutes Spezialwerkchen über die „Wiener Musikwelt“ von Friederike Karuff zu M. L. (mit Porto M. 1.10), geb. M. 1.50 (mit Porto M. 1.60). Von dem leblichen Gedanken ausgehend, daß gerade die weltberühmten Meisterwerke der Wiener Musikwelt noch lange nicht genügend bekannt und gewürdigt sind, hat die bekannte Verfasserin diese reiche Sammlung von vorzüglichen Rezepten herausgegeben, die allen Musikanten, ob groß oder klein, warm empfohlen werden kann.

Civilstand der Stadt Neuß.

Geburten: Am 8. Mai: Adeline Johanna Maria, L. v. Landwirt Matthias Berger, Düsseldorf. 176. — Anna Maria, L. v. Arbeiter Albert Hammer, Düsseldorf. 30. — Theresia Marietta, L. v. Erbarbeiter Dominico Baharella, Münsterplatz 10. — Am 9.: August, L. v. Tageslöhner Bartholomäus Müller, Kaiser-Friedrichstr. 8. v. — Maria Franziska, L. v. Schlosser Heinrich Jakob, Gartenstr. 41. — Auguste Maria, L. v. Mühlensarbeiter Anton Gähler, Mühlengr. 8. — Friedrich Quirinus Maria, L. v. Rohrbauhandwerker Peter Hoffendreich, Mühlengr. 4. — Doris

thea Elisabeth, L. v. Fabrikinspektor Wilhelm Ragawich, Dreiförmigenstr. 12. — Am 10.: Hubert, L. v. Fabrikant Gottfried Goeres, Furtstr. 199. — Maria Katharina Sibilla, L. v. Eisenbahnhilfschaffner Wilhelm Dreus, Düsseldorf. 2. — Gerhard, L. v. Pflegeter Johann Buchs, Clarastr. 8. — Am 11.: Juliana Theodora, L. Eisenbahnhilfschaffner Josef Meuter, Düsseldorf. 2. — Karl, L. v. Drahtzieher Johannes Lenz, Sternstr. 17. — Friederike, L. v. Drahtzieher Johannes Lenz, Sternstr. 17. — Johannes und Philipp, L. v. Schuhmacher Ferdinand Hilgers, Düsseldorf. 16. — Karl Peter Josef, L. v. Kaufmann Michael Gebhardt, Fringsstr. 13. — Am 13.: Matthias Wilhelm, L. v. Stadtkurmeister Matthias Welter, Dreiförmigenstr. 12. — Theresia Maria Sofia, L. v. Kranführer Andreas Schillings, Clarastr. 6. — Am 14.: Anna Sibilla, L. v. Fabrikant Adam Döfken, Bergheimerstr. 27. — Am 15.: Hermann Josef, L. v. Weichensteller Friedrich Kapp, Josefstr. 5. — Matara, L. v. Schlosser Wilhelm Angermann, Weyerstr. 2.

Sterbefälle: Am 9. Mai: Jakob Kaupt, Brauer, 39 Jahre alt. — Tobias Sommer, Schlosser, 36 Jahre alt. — Luise Koch, o. Beruf, 19 Jahre alt. — Am 10.: Peter Josef Wenz, Gärtner, 21 Jahre. — Katharina Cloeren, Wwe., 83 Jahre. — Wilhelm Nölges, Invalid, 28 Jahre alt. — Katharina Agnes Lenz, 14 Tage alt. — Johannes Jakobus Apollus Schiden, 5 Tage alt. — Johann Weber, 2½ Jahre alt. — Am 11.: Paul Adolf Hovig, Hauptmann a. D. und Kgl. Amtsanwalt, 49 Jahre alt. — Franz Helten, 4 Monate alt. — Am 12.: Amalie Laurenzen, Deberschwester, 43 Jahre alt. — Am 13.: Matthias Meuthner, Ledemester a. D., 64 Jahre alt. — Maria Arenz, Ordensschwester, 55 Jahre alt. — Am 14.: Anna Maria Krämer, 1 Jahr alt. — Am 15.: Heinrich Matthias Koff, Telegraphist, 62 Jahre alt. — Luise Bollen, Ehefrau, 70 Jahre alt. — Wilhelm August Nibbers, Tagel., 27 Jahre alt. — Johann Fischmanns, Schuhmacher, 73 Jahre alt. — Am 15.: Wilhelm Heinrich Frommen, 4 Monate alt. — Elisabeth Gähler, Wwe., 73 Jahre alt.

Eheverklündigungen: Josef Breuer, Mangierarbeiter, Wittingen und Kath. Hermann, Zollstr. 4. — Paul Lindemann, Kaufmann, Rheinfortstr. 18 und Anna Cremer, Rheinfortstr. 26. — Friedrich Eich, Maurer, Bergheimerweg 21 und Christian Schillings, Bergheimerweg 21.

Geführungen: Matthias Hahn, Rentmeister, Neuß und Gertrud Cohnen, Neuß. — Wilhelm Schmitt, Tagelöhner, Neuß und Gertrud Lenz, Neuß. — Wilhelm Ziegler, Tagelöhner, Neuß und Barbara Zimmermann, Neuß. — Peter Lorenz, Fabrikarbeiter, Neuß, und Elisabeth Schönmackers, Neuß. — Adolf Döring, Probenehmer, Duisburg-Beck und Adela Weischede, Neuß. — Josef Schmitt, Postassistent, Neuß und Marg. Moh, Neuß. — Josef Koll, Klempner und Installateurmeister, Neuß und Gertrud Hed, Neuß. — Peter Schmitt, Rentner, Weichoven und Gertrud Deter, Neuß. — Bernhard Große Weltmann, Kaufmann, Götin und Hedwig Philippsen, Neuß. — Jakob Möll, Techniker, Neuß und Augusta Giesen, Neuß.

Vorgerückter Saison halber

verkauften sämtliche Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehlen große Auswahl

Herren-Anzüge 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis 50 Mk.
Jünglings- „ 7, 9, 11, 14, 15, 18 „ 35 „
Knaben- „ 3, 4, 5, 6, 7, 8 „ 20 „
Luch-Damen-Mäntel 15, 20, 25, 30 „ 50 „
Staub-Paletots 5, 8, 10, 15, 20 „ 30 „
Jadenkleider 30, 35, 40 „ 60 „
Zurückgesetzte Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge u. Burkin-Sosen zu jedem annehmbaren Gebote.

Samstag bleibt unser Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Gebr. Hirsch, Neuß.

Neuß, Oberstraße 108,

Telefon 260.

Nur d. Verkauf eines gangbaren Bedarfs-Artikels an Abnahme wird ein fleißiger Verkaufsmann u. gutem Verkaufstalent gegen Antritt u. Provision lot. get. Keine Station erforderlich, da gleichseitig das Geschäft mit übertragen wird. Schreiben mit S 860 an die Expedition.

Selbständiger

Bückergefele

geücht (keine Nacht- und Sonntagsarbeit) von Julius Dietz, Wraggen.

Wüßiger Baufachlofer

geücht. Joh. Eumys. Strauß. 15.

Schreinergefele

geücht. Josef Witten, Mofelen.

Zuv. Anfrucht geücht. Greifswald 110.

Junge

für leichte Arbeit geücht. Jakob Genter.

Meistler

Lumpen-Sortiererinnen sofort geücht. Näheres in der Exped.

Properes katholisches Mädchen

in best. Haushalt geücht. Sternstr. 102.

PFINGST-ANGEBOTE

Damen-Konfektion

Weisse Blusen Außergewöhnlich große Auswahl
Ganz hervorragend billig
2.90, 3.90, 4.90, 6.90, 8.75

Kostüm-Röcke besonders preiswert, aus engl. melierten Stoffen, uni Kammgarn und Alpaka
4.90 5.90 6.90 9.75

Seiden-Mäntel Regulärer Wert z. T. das Doppelte u. mehr
Serie I Serie II Serie III Serie IV
15.50 19.75 26.50 29.50

Befonders billig
Kieler Blusen Größe 0 1.80
jede weitere Größe 25 Pf. mehr.

Kinder-Konfektion
Kieler Anzüge Größe 0 4.00
jede weitere Größe 50 Pf. mehr.

Befonders billig
Kieler Kleider Größe 60 6.75
jede weitere Größe 75 Pf. mehr.

Handschuhe

Lange Halbhandschuhe Raschel-Deffin, weiß Paar, 35, 25 Pf.
Lange Halbhandschuhe weiß, hübsche Blumenmuster oder Perlfilet, weiß und schwarz . . . Paar 48 Pf.
Lange Halbhandschuhe Perlfilet, 16 Knopf lang, weiß, schwarz und farbig, Seidenimitation, Paar 75 Pf.
Lange Halbhandschuhe weiß, schwarz und farbig, Raschel-Deffin, reine Seide . . . Paar 95 Pf.
Lange Halbhandschuhe Flor, Jacquard-Deffin 16 Knopf lang, weiß und schwarz . . . Paar 1.10
Lange Tüll-Handschuhe weiß, teils mit Stickerei-Effekten, in eleganter Ausführung, Paar 0.95, 1.45
Lange Halbhandschuhe Blumenmuster, reine Seide, 16 Knopf lang, schwarz, weiß u. farbig, Paar 1.75
Lange Finger-Handschuhe durchbrochen, 12 Knopf lang, weiß . . . Paar 58, 48, 30 Pf.
Lange Finger-Handschuhe durchbrochen, Flor und mercerisiert, neues Schleifen-Deffin, weiß, schwarz und farbig . . . Paar 95 Pf.
Lange Finger-Handschuhe durchbrochen, Flor und reine Seide, Perlfilet und Raschel-Deffin, weiß, schwarz und farbig, 12 Knopf lang . . . Paar 1.25
Lange Finger-Handschuhe durchbrochen, hübsch Phantasia-Deffin, weiß u. schwarz, reine Seide, Paar 1.50
Lange Finger-Handschuhe durchbrochen, la. Flor, unsere bewährte Marke „Gee“, Mousquetaireform, 12 Knopf lang . . . Paar 1.75
Finger-Handschuhe durchbrochen, Perl-Filet, reine Seide, 12 Knopf lang, schwarz, weiß und farbig . . . Paar 2.50, 2.00, 1.75
Lange Finger-Handschuhe dicht, weiß, schwarz und farbig, Mousquetaireform . . . Paar 75 Pf.
Lange Finger-Handschuhe dicht, 12 Knopf schwarz und weiß, Mousquetaire . . . Paar 95 Pf.
Lange Finger-Handschuhe dicht, 12 Knopf reine Seide, weiß, Mousquetaire . . . Paar 1.45
Lange Finger-Handschuhe dicht, 16 Knopf, reine Seide, weiß und schwarz, Mousquetaireform, Paar 2.50
Kurze Kinder-Handschuhe Perl-Filet, reine Seide, weiß u. hellfarbig, mit 2 Druckknöpfen, Paar 65 Pf.

Ca. 1200 Paar einzelne Muster-Handschuhe in Baumwolle, Flor u. Seide, mit kleinen Schönheitsfehlern, kurze u. lange Fälschungen, glatt u. durchbrochen, fast durchweg weit unter der Hälfte des sonstigen Wertes.

Herren-Artikel

Herren-Matelotheute

Matelothut solides Geflecht 1.25
Matelothut Rutlie 1.90
Matelothut breite Form, Rutlie, mit Doppelrand 2.75
Matelothut Pedal 5.75
Matelothut feines Rutliegeflecht 6.75
Matelothut aus echten Panamastumpen gepreßt 13.75, 10.50

Herren-Panamahüte

Japan-Panama (Formosa), extra leicht . . 4.90
Ecuador-Panama kräftige Qualität, 8.75, 5.75
Ecuador-Panama besonders schöne und feine Ware . . 13.50, 10.75
Peru-Panama feine leichte Geflechte, 36.00, 29.50, 25.00, 19.50, 16.50
Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß wir Panamas nur als fertig geformte mit echtem Leder garnierte Hüte (nicht als Stumpen) verkaufen. Preise inkl. Leder ohne Band.
Echt englisches seidenes Flor-Band für Panama- u. Strohhüte 3 Stück 1.00 1 Stück 35 Pf.

Enorme Auswahl in preiswerten
Krawatten und Bindern

Herren-Wäsche

Oberhemd hell oder dunkel Perkal, mit losen Manschetten 3.75
Oberhemd ganz aus waschechtem Perkal, mit festen oder losen Manschetten . . . 4.75
Oberhemd ganz aus Perkal oder ganz aus Zephir, mit festen oder losen Manschetten . . . 5.75
Oberhemd ganz aus Perkal, mit Batist-appretur oder ganz aus Zephir 6.75
Oberhemd aus Batist oder Zephir, in eleganter Deffinauswahl 8.75
Garnitur Perkal, Serviteur u. Mansch., 1.25, 85 Pf.

Herren-Kragen

in ca. 70 verschiedenen Formen vorrätig

Strümpfe

Damen-Strümpfe englisch lang, mit verläkter Ferse und Spitze, schwarz . . . Paar 35 Pf.
Damen-Strümpfe engl. lang, Doppel-fohlen, verläkter Ferse und Spitze, in modernen Kostumfarben Paar 48 Pf.
Damen-Strümpfe durchbrochen, schwarz Paar 58 Pf.
Damen-Strümpfe echt diamantförmig, mit farbigem Zwickel, gestickt Paar 65 Pf.
Damen-Strümpfe moderner Schleierstrumpf, schwarz und farbig Paar 75 Pf.
Damen-Strümpfe Stiefel-Pettinet oder mit Laufmalchen, neue Straßenfarben . . . Paar 75 Pf.
Damen-Strümpfe -mit eingewebtem à jour-Zwickel, schwarz und lederfarbig . . . Paar 95 Pf.
Damen-Strümpfe Halbfäße, mit mod. Jacquard-Längstreifen, schwarzgründig . . . Paar 1.65
Damen-Strümpfe reine Seide, in modernen Lederfarben Paar 1.75
Schweiß-Socken gut wollhalt, Paar 48, 35, 28 Pf.
Herren-Ringel-Socken in diversen Farben Paar 25 Pf.
Herren-Socken Langstreifen, unif., Paar 50 Pf.
Herren-Socken unifarbig, mit gleichfarbigem Zwickel Paar 65 Pf.
Herren-Socken in hübschen Ringeldeffins, mit englischen Sohlen Paar 75 Pf.
Herren-Socken unifarbig, mit Stickerei und Laufmalchen, nahtlos Paar 85 Pf.
Herren-Flor-Socken leichtes Schleiergewebe, moderne Farben, uni und bestickt, Paar 95 Pf.
Herren-Flor-Socken mit Stickerei und Laufmalchen, nahtlos, schwarz u. hellfarbig, Paar 1.50
Herren-Socken reine Seide, mit Florrand u. Florfohle, unifarbig, m. gleichfarb. Stickerei, Paar 1.65
Damenstrümpfe Seidenimit., m. verläktem Bord, Ferse u. Spitze, viele mod. Farben, Paar 95 Pf.
Ca. 2000 Paar Kinder-Söckchen hell u. dunkelfarbig, uni, geringelt, Cr. 1-8, 3 Paar 95 Pf.

Ein großer Poßen **Stickerei-Röcke und Untertaillen** zu außerordentlich billigen Preisen
Stickerei-Röcke Serie I Serie II Serie III Serie IV | **Unter-Taillen** Serie I Serie II Serie III Serie IV
3.50 5.75 7.75 8.75 | 95 Pf. 1.25 1.65 2.25

Damen-Schuhe u. -Stiefel

Damen-Schnürschuhe Chevreaux, mit Lackkappe, neue amerikanische Form Paar 7.50
Damen-Zweiknopfschuhe mit Lackblatt, in neuer Ausführung Paar 8.50
Damen-Schnürschuhe braun und schwarz, Chevreaux, auch mit Derby Paar 8.50
Damen-Schnürschuhe samisch Leder, in Goodyear-Weltarbeit Paar 8.50
Damen-Schnürstiefel braun, Chevreaux, in neuen amerikanischen Formen Paar 10.50
Damen-Schnürstiefel Chevreaux u. Boxkalf, in größter Formen-Auswahl Paar 10.50

Herren-Schnür-Stiefel

Chevreaux und Boxkalf, neue amerikan. Formen, auch mit Lackkappen, extra breiter Sohlenrand, Paar 10.50
Unsere Spezialmarken für Damen und Herren in vollendeter Ausführung
Neue Formen Aparte Halbschuhe
Neue Modelle Elegante Stiefel
Nimbus Fama Barthman
12.50 15.50 18.00

Kinder-Schuhe u. -Stiefel

Kinder-Schnürstiefel Gr. 21-24 25-26 27-30 31-35
in extra starker Ausführung und breiten Formen 2.90 3.90 4.90 5.90
Kinder-Schnürstiefel in braunem Leder, mit u. ohne Lackkappen, äußerst solide Qual. 4.50 5.50 6.50 7.50
Turn-Schuhe Kinder Mädchen Damen Herren
24-29 30-35 36-42 43-47
vorschriftsmäßig, mit Chrom- 1.90 2.30 2.60 3.00
fohlen
Sandalen Kinder Mädchen Damen Herren
20-24 25-26 27-30 31-35 36-42 43-47
Marke Wanderfreund mit biegsamer Sohle 2.50 3.25 4.00 4.50 5.00 6.00

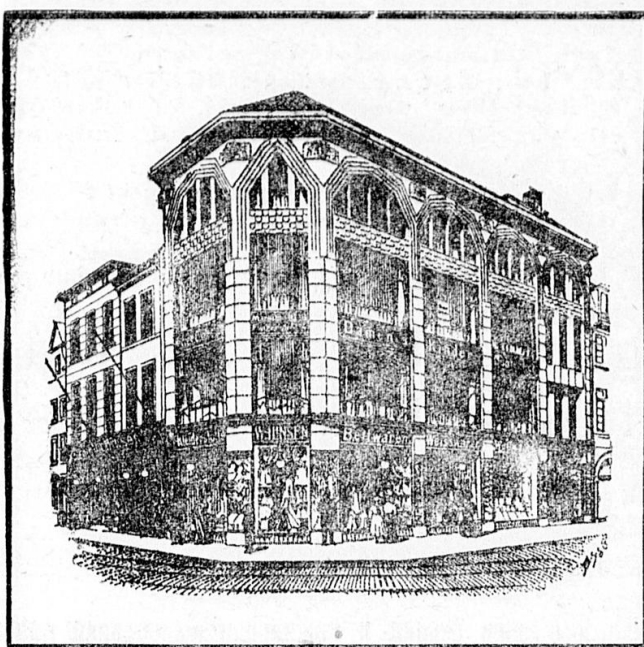
LEONHARD TIETZ

AKT.-GES.
DÜSSELDORF

Am Sonntag den 19. Mai ist unser Haus bis 6 Uhr abends geöffnet.

Carl Breuer, Neuss, Büchel 47.

Das Neueste in Herren- und Damen-Stoffen.
Weiss- und Bettwaren.
Manufaktur- und Modewaren.
Gardinen. Vorhänge.
Solide Qualitäten. Billigste Preise.



Zum
Pfingstfeste!
Herren- und Knaben-Konfektion
Anzüge — Paletots — Lüsterjoppen —
Hosen — Westen — Waschanzüge —
Kinderanzüge — Westengürtel.

Damen- u. Mädchen-Konfektion

Schwarze Paletots — Staub-Paletots — Reise-Paletots — Blusen —
Kostümrocke — Unterröcke — Waschröcke — Untertaillen — Mädchen-
Waschkleider und Blusen — Wollkleider.

Modewaren u. Bedarfs-Artikel

Herren- und Knaben-Hüte — Herren-, Knaben- und Kinder-Mützen —
Sporthemden — Sweater — Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche —
Hosenträger — Krawatten — Schirme — Stöcke — Taschentücher —
Gürtel — Strümpfe — Socken — Schürzen — Korsetts — Handschuhe
— Echarpes. —

— Grosse Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen. —
Düsseldorf W. Hinsen Düsseldorf
Marktstrasse, Ecke Flingerstrasse.

Für die anlässlich des Hinscheidens meines
lieben Gatten und unseres unvergesslichen
Vaters erwiesene liebevolle Teilnahme und
die überaus reiche Kranzspende, sprechen wir
hiermit Allen, und besonders der Direktion
den Beamten, Arbeitern und Arbeiterinnen der
Rheinischen Papierfabrik unseren tiefgefühlten
Dank aus.

Wwe. Jakob Esser
und Familie.

Das Jahrgedächtnis
für die verstorbene Frau
Cath. Elbern,
geb. Ostermann,
findet am Montag, den 20.
Mai, morgens 9 Uhr in der
Kriegerkirche statt, wozu
freudig eingeladen wird.

Vereinigung Ackerbau.
nach Krefeld.
Montag 7½ Uhr in der
Kriegerkirche hl. Messe
für die verstorb. Mitglieder.

St. Marienbruderschaft
Dienstags 7½ Uhr heilige
Messe für
Josef Menz
in der Dreikönigskirche.

St. Marienbruderschaft.
Montag morgens 7½ Uhr
hl. Messe für unsere ver-
storbene Wittwe
Wwe. Katharina Elbern
in der Kriegerkirche, wozu
hierdurch eingeladen wird.

2-3 Zimmer
1. Etage zu vermieten.
Orten, Bahnstr. 60.

Männer-Sodalität.
Sonntag, nachm. 2 Uhr
Beerdigung unseres Mit-
gliedes

Theodor Püh
Sterbehaus Rheinfelderstr.
Sonntag, nachm. 1½ Uhr
Beerdigung unseres Mit-
gliedes

Wih. Ohren
Sterbehaus Kapitelstr.
Mit der Bitte um zahl-
reiche Beteiligung wird hier-
zu freundlichst eingeladen.

St. Marienbruderschaft
Sonntag nachmittags 2 Uhr
Beerdigung d. Wittwens
Theodor Püh,
Sterbehaus Kapitelstr.

St. Marienbruderschaft.
Dienstags 7½ Uhr heilige
Messe für
Josef Menz
in der Dreikönigskirche.

St. Marienbruderschaft.
Montag morgens 7½ Uhr
hl. Messe für unsere ver-
storbene Wittwe
Wwe. Katharina Elbern
in der Kriegerkirche, wozu
hierdurch eingeladen wird.

2-3 Zimmer
1. Etage zu vermieten.
Orten, Bahnstr. 60.

Kath. Arbeiterverein
Neuss.
Sonntag, den 19. d. Mts.,
nachm. 2 Uhr Beerdigung
des verstorbenen Mitgliedes
Th. Püh
vom Sterbehause Kapitel-
strasse 5 aus.
Dienstags, den 21. d. Mts.,
morgens 7½ Uhr Seelen-
messe für den Verstorbenen.

Am Samstag, d. 18. Mai
er, nachm. 4 Uhr, soll im
Auktionslokal zu Neuss,
Erfelderstrasse 61,
eine Wadewanne mit Zu-
behör
durch den Unterzeichneten
öffentlich gegen gleich bare
Zahlung versteigert werden.
Droh, Gerichtsvollzieher.

Abgeschl. Wohnung
2. Etage, 4 Zimmer u. Man-
sarde an ruhige, kleine Fa-
milie zum 1. Juni od. später
zu vermieten.
Königsstr. 2.

4 räum. Wohnz. zu verm.
Kapellen, Neuherrstr. 24.

2 Zimmer zu vermieten.
Hermannstr. 8.

2 Zimmer
und ein Schlafzimmer an
kleine Familie zu vermieten.
zum 1. Juni.
Zu vertragen in der Exped.

Per sofort
1 Zimmer im Hinterhaus,
an einziehende Person zu
vermieten.
Nab. in der Expedition.

Möbl. Mansard.-Zimmer
zu verm. Bahnstr. 7, 2. Etg.

2 Zimmer
und ein Schlafzimmer an
kleine Familie zu vermieten.
zum 1. Juni.
Zu vertragen in der Exped.

Per sofort
1 Zimmer im Hinterhaus,
an einziehende Person zu
vermieten.
Nab. in der Expedition.

Möbl. Mansard.-Zimmer
zu verm. Bahnstr. 7, 2. Etg.

Mehrere tüchtige
Schlosser
gesucht. Johann Grefens,
Rheinstr. 20.

Mehrere
Anstreicher-Gehilfen
gesucht.

Theodor Steins,
Neuss, Gartenplatz 7.
Telefon 208.

Tüchtige, tüchtige
Tüchtige, tüchtige
Tüchtige, tüchtige

Lehrling
für Bäckerei und Konditorei
unter günstigen Bedingungen
sofort gesucht.
Düsseldorf, Erftatherstr. 2.

Proveres
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Kapitelstr. 21.

2 tüchtige Mädchen vom
Land für alle Hausarbeit
in ein Restaurant nach Her-
dingen gesucht. Näheres
Neuss, Erfelderstr. 52.

Ein durchaus tüchtiges,
älteres
Dienstmädchen
gesucht. Keine Bälle.
Lohn 25-30 Mark.
Off. u. N 901 an d. Exp.

Wegen Erkrankung der
der Mutter des bisherigen
in die für sofort oder später
ein ordentliches
Mädchen.

Frau Carl Amrein,
Obenkirchen,
Gartenstr. 37, 1. Etg.

Tüchtige, tüchtige
Tüchtige, tüchtige
Tüchtige, tüchtige

Gefestetes, katholisches
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen per
1. Juni gesucht.
Frau Franz Josten,
Büchel 3.

Selbstständiges Mädchen
für alle Hausarbeit bald
gesucht.
Wo sagt die Exped.

Dienstmädchen
bei hohem Lohn, ohne Wäsche,
gesucht. Erfelderstr. 4.

Enche zum 1. Juni ein
braves, fleißiges
Mädchen
zur Aushilfe für 3 Monate.
Daselbe muß in aller Haus-
arbeit erfahren sein.
Näheres in der Exped.

Braves Mädchen
welches fleißig zu Kindern
hat, für 11. Haushalt gesucht.
Von wem sagt die Exped.

Braves, fleißiges
Mädchen
von 16-18 Jahren in Klein-
haus zu einem Kinde
gesucht. Näb. Martenstr. 10, part.

Braves, fleißiges
Mädchen
von 16-18 Jahren in Klein-
haus zu einem Kinde
gesucht. Näb. Martenstr. 10, part.

Prima
**Industrie-
Magnum-Bonum-**
und
Futterkartoffeln
hat abzugeben

Matthias Kall,
Kartoffeln u. Futtergebldg.,
Dreikönigstr. 32.

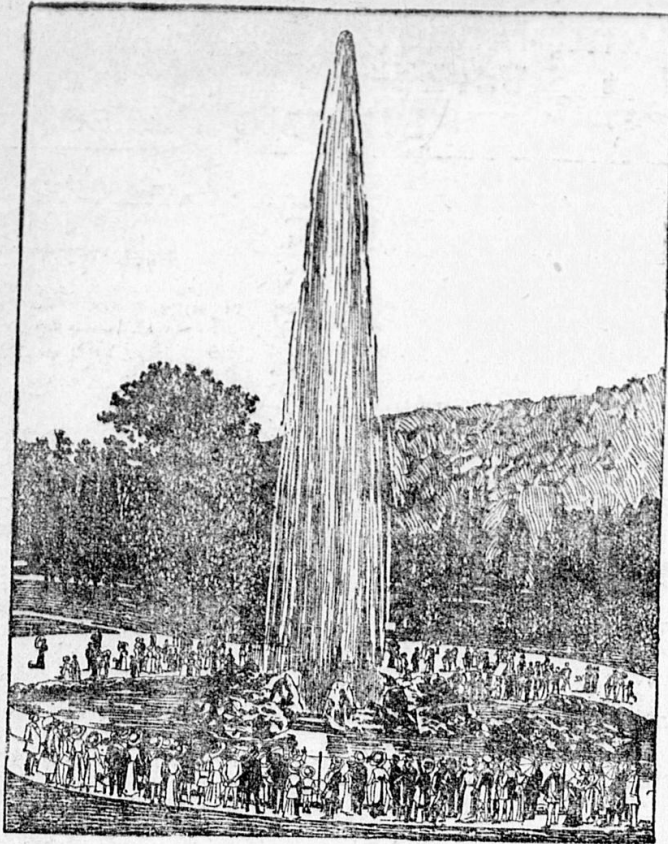
Für Gledu u. Umgegend.
Nähe von jetzt ab neben
guter Landbutter auch hoch-
feine Molkerei-Produkte
Zahnbutter, a. 10d. 1,40 M.
Leonard Korsch, Gledu.

Ein fröhliches
Mädchen
von 17-19 Jahren zur Er-
lernung der Küche u. Haus-
haltung gesucht.

Wo, sagt die Exped. u. die
Geschäftsstelle W. Kall,
Gredendroick.

Jung. Mädchen für ruh.
Hausarbeit gesucht. Zu er-
fragen in der Geschäftsstelle
W. Kall, Gredendroick.

Puhfrau
für morgens gesucht.
Von wem, sagt die Exped.



NAMEDY-SPRUDEL
Rhein-Isol NAMEDY bei Andernach am Rhein.
Der mächtigste Geiser der Erde.

NAMEDY

Das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts

Tafelwasser: Unübertroffen an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit. Vollständig enteisnet. Erfrischender Geschmack durch leichten Zusatz eigener natürlicher Kohlensäure. — Appetitanregend. — Verdauung fördernd. ::

Gesundheits- u. Heilwasser: Nach Hunderten von ärztlichen Gutachten besonders heilkräftig bei Gicht, Diabetes sowie Nieren- und Blasenleiden und den mit Säurebildung — Sodbrennen — einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten usw. ::

Idealgetränk: In jetziger Uebergangszeit vorbeugend und heilwirkend bei Katarrhen der Atmungsorgane, Influenza. ::

— Broschüre des Geh. San.-Rats Dr. PFEIFFER und Auszug aus ärztlichen Anerkennungen gratis und franko. —

Volkstümliche Preise: 20 ganze Flaschen Mark **5.00**
20 halbe Flaschen Mark **3.50**

Flaschenpfand 10 Pfg., welche bei Rückgabe der Flaschen erstattet werden.

Generalvertrieb für Neuss und Umgebung: **Adler-Apotheke** am Bahnhof Furtherstr. 11. Fernspr. 257.

Auch erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogen- u. Kolonialwarenhandlungen, Hotels u. besseren Restaurants.

Düsseldorf.

Carsch

Bergerstrasse.

bringen auch in dieser Saison wieder die schönsten

Herren-Anzüge

Marengo-Joppen und Westen, nur eigene Anfertigung

à Mk. 20, 22, 25, 28, 32, 35 bis 45.

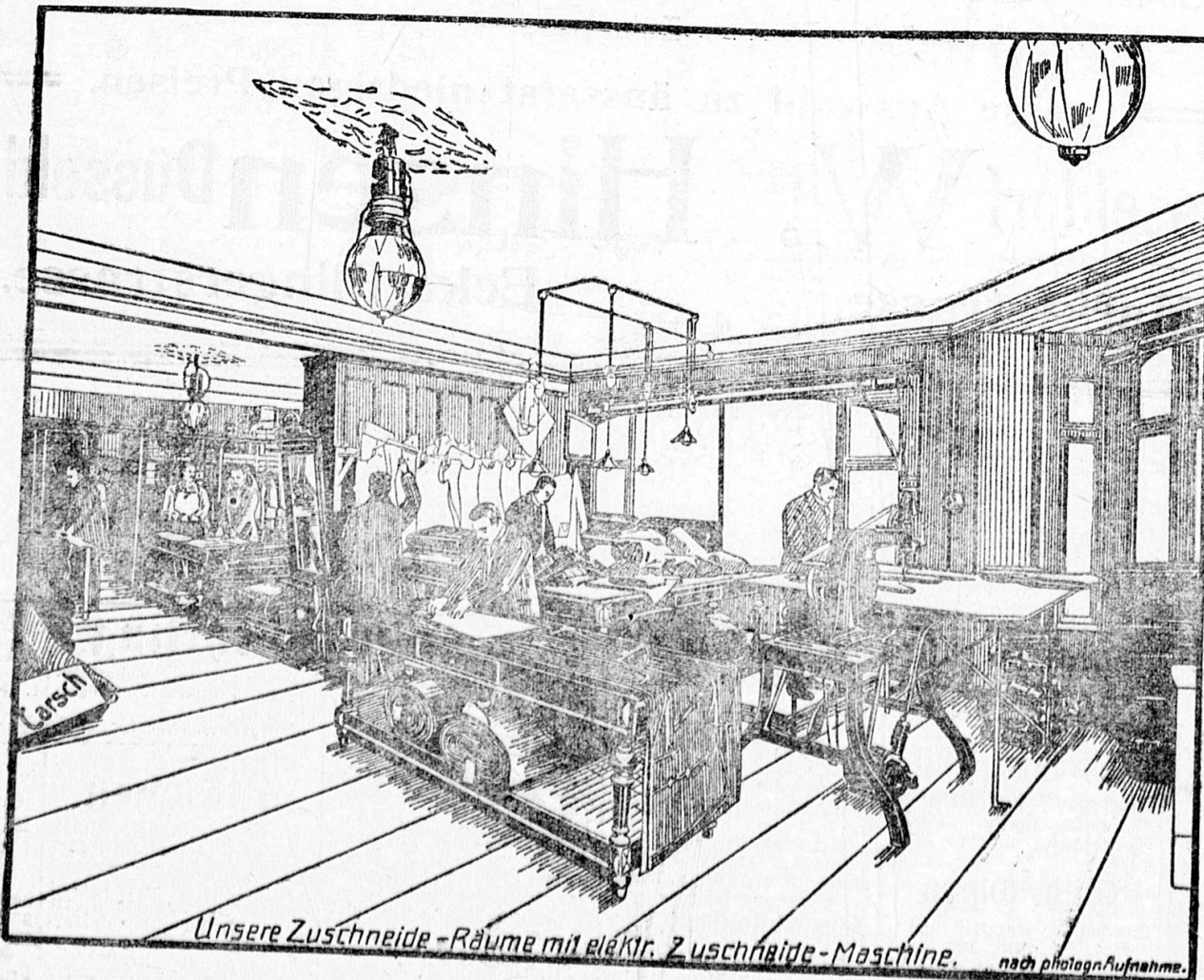
Hierzu passende gestreifte Beinkleider à Mk. 5.50, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 bis 22.

Herren-Anzüge

eigener Herstellung

in braunen, rostbraunen, gelben und grünen Farbentönen, mit und ohne Noppen, II reihig, in enormer Auswahl.

à Mk. 28, 30, 32, 35, 38, 40, 42, 45, 48, 50 bis 75.



Unsere Zuschneide-Räume mit elektr. Zuschneide-Maschine. nach photograph. Aufnahme.

Herren-Anzüge

in

dauerhaften, billigeren Qualitäten, in braunen, rostbraunen, gelben und grünen Farben, II reihig, in enormer Auswahl,

à Mk. 13, 15, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 bis 40.

Den grossen Umfang unseres Betriebes veranschaulicht einigermaßen vorstehende Abbildung unserer Zuschneiderei mit elektrischer Zuschneidemaschine.

Jünglings- und Knaben-Anzüge
Knaben Wasch-Anzüge und Waschblousen
in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

:: Sonntag von 8-9 Uhr und von 11-6 Uhr geöffnet. ::

Telephon Nr. 55

Inferate finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem taufräftigsten Eesultatum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die achteigelpaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neu u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergepaltene Reflamezeile 70 Pfg. Anzeigen erleben an die Expedition bis **6½ Uhr abends** für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Expedition: Neu, Niederstraße 46.

Rotationsdruck und Verlag der
Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. **39. Jahrgang**

ii.

Edg. Ganz (Erläuter.): Wir sind nicht Reichs-
räuber, auch wenn wir die Kaiserjagd geprühen
und den Gnadenfenz. (Der Reichsfänger
steht den Saal.) In der Graedenhabener Angelei
hat der Reichsfänger geprüht den Keim
euch verfochten. Der gleichschicktrischen Pa-

Kaffee g
Echt Ma
Stampfz
Würfelz
Kandis
Gerste g
Gerste m
Gerste fe
Perl-Sag
Stück-Sa
Grütze l
Hohenloh's
Pudding

feinstes A
feinstes A

Bei Eink
Adel
3
Fu
Büns
Serie
Serie
Serie I
Serie I
Ein
Her

ANC

G. Ziehung der 5.
(Rott 10, Weiß 16, 5 Sum
Ziehens) Hannoversche

Wird jede geogene Nu
und zwar je eine a

17. Mai 1912

70 358 673 911 (50)
53 56 2029 121 001
396 412 45 801 556
97 (3000) 584 750 97
0124 31 571 747 749
904 85 8078 245 548
24 554 64 73 858 994
103 67 411 743 66
54 (3000) 680 708 (500)
115 58 73 203 915 64
95 15008 70 885 (50)
31 65 80 164 (508) 7
38 (1000) 925 (3000) 39
607 15 89 708 (508) 7
537 688 779
20169 70 326 96
[3000] 334 55 56 65 80
904 48 24059 105 7
602 (500) 11 35 768 8
308 905 105 (1000) 16
599 915 16 24022 238
30017 34 (5000) 17
627 39 89 740 73 084
89 700 595 (3009) 12
24 471 532 62 692 4
767 889 200 1000 4
464 225 656 761 61
100 464 619 709 084
747 874

40218 303 13 31
300 013 61 705 24 810
803 223 42 92 92 084
[500] 34 857 62 810
[500] 59 82 46092
385 1000 329 683 084
600 40161 204 94 084
500 828

50274 (5000) 77 30
51032 362 402 558 89
595 680 89 881 908 84
54 (5000) 248 402 92 084
29 205 82 241 406 110
385 (5000) 340 (5000) 34
5844 570 645 776 084

74035 270 422 29
80 930 722 919 427 084
930 372 97 (1000) 92
77 95 998 98 750 084
766 74051 (3000) 402 084
8844 570 645 776 084

78268 391 441 45 826
40013 45 309 549
80 431 392 982 79
83057 372 97 (1000) 92
622 90 500 (5000) 769 90
904 48 84 92 (3000) 59
825 45 86042 162 250
60 71 349 55 683 85 80
90019 (5000) 878 59
76 93 (3000) 716 839 56

